

**Protokoll über die Mitgliederversammlung  
des Schach-Bezirksverbands Oberfranken (BVO)  
am 14. Juni 2009**

**Ort:** Tröstau, Gaststätte „Siebenstern“, Kemnather Straße 4

**Beginn:** 10.15 Uhr

**Ende:** 14.05 Uhr

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden und den Gastgeber
2. Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden und des Stimmenverhältnisses
3. Verteilung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2008
4. Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache
5. Berichte der gewählten Mitglieder des erweiterten Vorstandes mit anschließender Aussprache
6. Bericht des Bezirkskassiers und Revisionsbericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes
8. Verabschiedung des Haushalts für 2010
9. Neuwahlen gemäß § 22 der Satzung
10. Wahl von Delegierten für Versammlungen des BSB und der BSJ
11. Ehrungen und Ehrenpreise
12. Aussprache und Beschlussfassung über Anträge zur Änderung der Satzung
13. Aussprache und Beschlussfassung über sonstige Anträge an die Mitgliederversammlung
14. Einladung zur Mitgliederversammlung 2010, Schlusswort

**1. Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden und den Gastgeber**

Bezirksvorsitzender Thomas Carl begrüßt die Anwesenden in Tröstau und dankt der ATG Tröstau für die Ausrichtung der Mitgliederversammlung (MV). Bürgermeister Heinz Martini spricht ein Grußwort. In einer Gedenkminute wird an BVO-Mitglieder erinnert, die in den vergangenen Monaten verstorben sind. Carl nennt stellvertretend den Ehrenpräsidenten des BVO, Hermann Nimmert, und Helmut Müller, der in vielen Funktionen im BVO tätig war.

**2. Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden und des Stimmverhältnisses**

Laut Anwesenheitsliste (*Anlage 1*) sind von 16 stimmberechtigten Mitgliedern des erweiterten Vorstandes zehn anwesend sowie 30 von 68 Mitgliedsvereinen vertreten. Bei der Abstimmung über Anträge gibt es somit 40 Stimmberechtigte, die Zwei-Drittel-Mehrheit ist bei 29 Stimmen erreicht. An den Wahlen dürfen nur die 30 Vertreter der Mitgliedsvereine teilnehmen.

**3. Verteilung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2008**

Das Protokoll der MV 2008 ist mit dem Berichtsheft zur Mitgliederversammlung (*Anlage 2*) verteilt worden. Es wird einstimmig genehmigt.

**4. Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache**

Im Berichtsheft zur MV 2009 (*Anlage 2*) haben Mitglieder des Vorstandes schriftliche Berichte abgegeben.

Bezirksvorsitzender Thomas Carl verweist auf fünf Vorstandssitzungen in der zurückliegenden Saison. Sportlicher Höhepunkt war nach seinen Worten wieder die oberfränkische Meisterschaft in Schney, die hervorragend organisiert war. Carl bittet um rege Teilnahme an der Mitglieder-Befragung des BVO und kündigt eine Offensive in Sachen Mitgliedererwerb an. Zum Thema Spielgemeinschaften merkt er an, dass diese für die meisten Vereine wenig Sinn ergäben; in den beteiligten Vereinen finde praktisch keine Jugendarbeit mehr statt, und die Zahl der Mannschaften gehe zurück. Außerdem verliert man dabei immer diejenigen Aktiven, die immer mal wieder ausgeholfen haben. Zuletzt stellt der Bezirksvorsitzende fest, dass unberechtigte Kritiken an BVO-Funktionären zunehmend aggressiver würden. Er mahnt – unterstützt vom Vorsitzenden des Rechtsausschusses, Ingo Thorn – einen sachlichen Umgangston an.

Bezirksspielleiter Reiner Schulz vergibt die Pokale für die Sieger der oberfränkischen Ligen sowie Mannschafts- und Einzelpokal. Er weist darauf hin, dass sich laut Mannschaftsmeldungen zwei neue Spielgemeinschaften für den oberfränkischen Spielbetrieb angemeldet haben. Über diese werde aber noch zu befinden sein. Schulz bittet um weitere Anmeldungen für den Verbandspokal – acht liegen bisher vor.

Der kommissarische Bezirksjugendleiter Christoph Kastner verteilt Pokale an die Sieger der Jugend-Bezirksligen. Auch er spricht das Problem des Mitgliederschwunds an. Der BVO sei im Jugendbereich noch weit von der bayerischen Spitze entfernt; mit dem neuen BVO-Jugendkader sei die Hoffnung auf eine Besserung verbunden. Abschließend spricht Kastner seinen Dank an Markus Bergmann aus, der im März aus persönlichen Gründen vom Amt des Bezirksjugendleiters zurückgetreten ist.

Eine Aussprache findet nicht statt.

## **5. Berichte der gewählten Mitglieder des erweiterten Vorstandes mit anschließender Aussprache**

Im Berichtsheft zur MV 2009 (*Anlage 2*) haben Mitglieder des erweiterten Vorstandes schriftliche Berichte abgegeben.

Der Wertungsbeauftragte Olaf Knauer macht darauf aufmerksam, dass auch Zwischenauswertungen der oberfränkischen Ligen im Internet zu finden sind.

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses, Ingo Thorn, sagt, er sei gelegentlich um rechtlichen Rat gefragt worden. Momentan laufe ein Protestfall wegen der beantragten Spielgemeinschaft Kirchenlaibach 2/Pegnitz-Creußen; darüber habe der Rechtsausschuss zu befinden. Zuletzt kündigt er das Wochenende 19./20. September als Termin für die nächste Schiedsrichter-Ausbildung im BVO an.

Eine Aussprache findet nicht statt.

## **6. Bericht des Bezirkskassiers und Revisionsbericht der Kassenprüfer**

Bezirksvorsitzender Thomas Carl übermittelt der MV die Grüße des Bezirkskassiers Karl-Heinz Hein, der aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen kann. Er verliest Heins umfassenden Kassenbericht (*Anlage 3*). Die Bilanz ist zudem im Berichtsheft zur MV 2009 (*Anlage 2*) abgedruckt.

Für die Kassenprüfer Hans-Ulrich Herdin und Armin Schmiedel trägt Ulrike Pfadenhauer aus Kronach den Revisionsbericht (*Anlage 4*) vor.

## **7. Entlastung des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes**

Ingo Thorn, Vertreter des Coburger SV, beantragt die Entlastung des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes. Die Versammlung erteilt die Entlastung einstimmig.

## **8. Verabschiedung des Haushalts für 2010**

Der Haushalt ist im Berichtsheft zur MV 2009 (*Anlage 2*) abgedruckt. Er wird ohne Aussprache einstimmig verabschiedet.

## **9. Neuwahlen gemäß § 22 der Satzung**

Bezirksvorsitzender Thomas Carl fungiert als Wahlleiter und ruft zur Wahl des Bezirksjugendleiters auf; dieser Posten ist seit dem Rücktritt von Markus Bergmann vakant.

Ingo Thorn schlägt Christoph Kastner, den bisherigen stellvertretenden und zuletzt kommissarischen Bezirksjugendleiter, vor. Kastner wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Aus dieser Wahl ergibt sich, dass nunmehr der Posten des stellvertretenden Bezirksjugendleiters unbesetzt ist. Alvin Krämer wird vorgeschlagen; von ihm, der nicht an der MV teilnimmt, liegt eine schriftliche Einverständnis-Erklärung vor. Bei einer Enthaltung wird Krämer gewählt.

## **10. Wahl von Delegierten für Versammlungen des BSB und der BSJ**

Für den BSB-Bundesversammlung am 11. Juli in Rottendorf sind fünf Delegierte zu wählen – zusätzlich zum stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Wolfgang Siegert, der Thomas Carl vertreten wird. Einstimmig werden gewählt: Martin Büttner, Kurt-Georg Breithut, Reiner Schulz, Alvin Krämer und Helmut Küspert.

Zwei Delegierte neben dem Bezirksjugendleiter sind für die BSJ-Versammlung im Mai 2010 zu wählen. Einstimmig werden Claus Kuhleemann und Matthias Bergmann gewählt.

## **11. Ehrungen und Ehrenpreise**

Wie Thomas Carl bekannt gibt, ist Georg Festel vom Schachclub Helmbrechts der diesjähriger Preisträger des Ludwig-Schirner-Ehrenpreises. Festel befindet sich in Urlaub; die Ehrung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Laut Carl stand Festel 40 Jahre an der Vereinsspitze und ist nun Ehrenvorsitzender. Er hat auch dabei geholfen, Vereine in der Umgebung zu gründen. Der Bezirksvorsitzende würdigt Festel als „Persönlichkeit, die das Schachleben im oberfränkischen Raum vorangebracht hat“.

Bezirksspielleiter Reiner Schulz gibt den Schachclub 1868 Bamberg als Preisträger des Jugendpreises bekannt; dieser Preis wird noch öffentlichkeitswirksam überreicht werden. Schulz lobt die langjährige Jugendarbeit des größten oberfränkischen Schachvereins. Zuletzt sei Bamberg mit drei Jugendteams auf oberfränkischer und zwei Nachwuchs-Mannschaften auf bayerischer Ebene vertreten gewesen.

Diesem TOP folgt eine Pause, die von 11.25 bis 11.35 Uhr dauert.

## **12. Aussprache und Beschlussfassung über Anträge zur Änderung der Satzung**

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Satzung vor.

## **13. Aussprache und Beschlussfassung über sonstige Anträge an die Mitgliederversammlung**

Die fristgemäß eingegangenen Anträge sind im Berichtsheft zur MV (*Anlage 2*) abgedruckt. Zudem haben die Teilnehmer der MV vor Beginn der Versammlung zwei Dringlichkeitsanträge erhalten.

Antrag 1 wird nach einer Aussprache mit mehreren Wortmeldungen abgeändert. Er hat nun folgenden Wortlaut:  
*7.22 Besprechung der Mannschaftsführer*

*Der BSL kann mindestens einmal jährlich die Mannschaftsführer der Bezirksoberliga und der Bezirksliga oder einen Stellvertreter zu einer Besprechung zusammenrufen.*

Dies wird mit 34:5 Stimmen bei fünf Enthaltungen in die Turnierordnung aufgenommen.

Die MV spricht sich jedoch mit 23:12 Stimmen bei vier Enthaltungen gegen die Verhängung eines Bußgelds für eine Nicht-Teilnahme aus.

Die Anträge 2 und 3 werden miteinander diskutiert. Es kommt zu einer Abänderung:

*Spieler, die mehr als 30 Minuten nach dem festgesetzten Spielbeginn am Brett erscheinen, ...*

Die leicht veränderte Fassung für die Turnierordnung und Jugendturnierordnung wird bei jeweils zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen angenommen.

Bei der Aussprache zu Antrag 4 wird das vorübergehende Erlöschen der Mitgliedschaft des TSV Tettau thematisiert. Der Verein war vom BLSV ausgeschlossen worden; damit fielen die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft im BVO weg. Willi Güntsch, TSV Tettau, moniert das harte Vorgehen des BVO. Thomas Carl und Ingo Thorn weisen die Kritik mit Verweis auf die Satzung zurück. Carl erläutert die Entwicklung zu diesem Thema mit einigen Daten.

Ingo Thorn zieht Antrag 4 nach mehreren Wortmeldungen zurück.

In der Aussprache zu Antrag 5 kommen Stimmen auf, man solle die kleinen Vereine nicht bestrafen. Letztlich wird der Antrag bei 14 Ja-Stimmen und vier Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 6 gliedert sich in sechs Abschnitte. Soweit die neuen Formulierungen angenommen werden, wird jeweils „des BVO“ gestrichen.

- a) abgelehnt bei zehn Ja-Stimmen und sieben Enthaltungen
- b/c) angenommen bei jeweils einer Enthaltung
- d) abgelehnt bei 5 Ja-Stimmen und sieben Enthaltungen
- e) einstimmig angenommen
- f) angenommen bei einer Enthaltung

Antrag 7 gliedert sich in drei Abschnitte.

Die neuen Formulierungen in der Jugendturnierordnung werden jeweils einstimmig angenommen.

Insgesamt 50 Minuten befasst sich die MV mit Dringlichkeitsantrag 1 (*Anlage 5*).

Zunächst wird die Dringlichkeit einstimmig bejaht.

Dann erläutert Thomas Carl den Antrag: Nach seinen Worten gibt die Turnierordnung bisher keine Handhabe, über den Sinn einer Spielgemeinschaft zu befinden; dies soll sich nun ändern. In der Aussprache wird Kritik an unklaren Formulierungen im Anhang A geübt.

Schließlich fasst Carl die ausführliche Diskussion zusammen: Er deutet die Meinungen aus der MV dahingehend, dass der Anhang A eine Möglichkeit zur Ablehnung von Spielgemeinschaften vorsehen sollte. Deshalb sollte die MV 2010 einen Kriterien-Katalog für den Anhang A beschließen.

Der Beschlussvorschlag lautet wie folgt:

*Die MV 2010 wird eine Änderung des Anhangs A der Turnierordnung beschließen. Anschließend wird der erweiterte Vorstand nach dieser neuen Regelung über alle Anträge auf Spielgemeinschaften entscheiden, die vom 15. Juni 2009 bis zum 31. Mai 2010 gestellt werden.*

Dies beschließt die MV einstimmig.

Ohne Aussprache wird die Dringlichkeit des Dringlichkeitsantrags 2 (*Anlage 6*) bei einer Gegenstimme bejaht. Anschließend wird der Antrag einstimmig angenommen.

#### **14. Einladung zur Mitgliederversammlung 2010, Schlusswort**

Ingo Thorn berichtet vom DSB-Kongress. Demnach sind Doping-Kontrollen zunächst für die höchsten deutschen Ligen beschlossen worden. Der Beitrag bleibt gleich. Den Effekt der Schach-Olympiade in Dresden bezeichnet Thorn als gering. Es habe keine Steigerung der Mitgliederzahlen und nur wenig Resonanz gegeben.

Bezirksvorsitzender Thomas Carl weist mögliche Interessenten auf den Bergner-Nachlass hin.

Anschließend lädt er zur MV am 13. Juni 2010 ein. Der Ort bleibt zunächst offen. Der SK Kulmbach und die SF Windheim zeigen grundsätzlich Interesse an der Ausrichtung der Versammlung.

Um 14.05 Uhr beendet der Bezirksvorsitzende die Versammlung mit dem Hinweis, dass anschließend noch der erweiterte Vorstand tagt.

Hof, den 26. August 2009

Jan Fischer  
Schriftführer

Thomas Carl  
Bezirksvorsitzender

**Anlagen:**

1. Anwesenheitsliste
2. Berichtsheft zur Mitgliederversammlung
3. Kassenbericht des Bezirkskassiers
4. Revisionsbericht
5. Dringlichkeitsantrag 1
6. Dringlichkeitsantrag 2